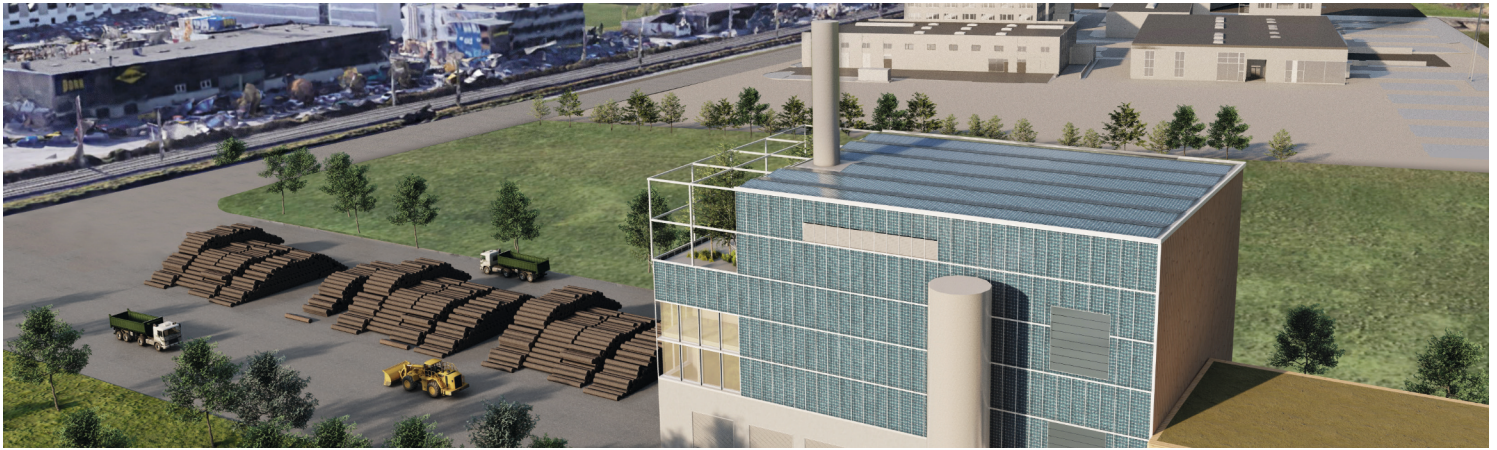


Biomasse-Heizwerk Kematen

Liebe Kematerinnen und Kemater!

Viele Projekte zur notwendigen Umstellung auf erneuerbare Energiequellen haben Vor- und Nachteile. So auch das geplante Biomasse-Heizwerk in Kematen. Wir als Fraktion „Gemeinsam unabhängig für Kematen“ (GEM) befassen uns seit geraumer Zeit intensiv mit diesem Thema, sind um eine ganzheitliche Bewertung und eine sachliche Diskussion dieses Projektes bemüht. Vor einer endgültigen Entscheidungsposition sehen wir es daher als unsere Verpflichtung, die Vor- und Nachteile der geplanten Anlage noch eingehender zu beleuchten. Und zwar sachbezogen, ohne Für- oder Gegen-Tendenz. Dafür vernetzen wir uns mit projektunabhängigen Fachleuten.



Quelle: Tinext (Visualisierung aus Vorprojektstudie)

Bisher haben wir eine umfassende Analyse der Vor- und Nachteile einer Biomasse-Heizanlage durchgeführt, ein Informationsdokument einschließlich eines Faktenchecks erstellt und dieses im Kontext der spezifischen Gegebenheiten in Kematen bewertet. In den nächsten Wochen planen wir, diese Sammlung an Informationen zu veröffentlichen. Dies ermöglicht es jeder Bürgerin und jedem Bürger von Kematen, sich eine fundierte und objektive Meinung zu diesem Projekt zu bilden.

Wir nehmen das Ergebnis der Bürgerbeteiligung ernst, werden eine mögliche Volksbefragung unterstützen und lassen es in der Zusammenschau all der vorgenannten Gesichtspunkte als Teil unserer Argumentation in eine endgültige Entscheidung im Sinne Kematens einfließen.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Raitmair e.h.



Mag. Manfred Jordan e.h.



Elisabeth Partl e.h.



Ing. Philipp Prohaszka B.A. e.h.

Bernd Raitmair

Mag. Manfred Jordan

Elisabeth Partl

Philipp Prohaszka

Der Antrag unseres Energiebeauftragten Philipp Prohaszka im Wortlaut. Dieser kann ab 08.04.2024 vier Wochen lang im Gemeindeamt Kematen unterzeichnet werden.

Der
Gemeinderat
Ing. Philipp Prohaszka B.A.

und
die Gemeinderätin
DI Theresa Spörr

stellen
zum Thema Biomasse Heizwerk der Fa. TINEXT nachstehenden

ANTRAG

Zur Sache und Antragstellung

Bekanntlich wurde im letzten Monat eine Unterschriftenaktion von den Listen MFG, SPÖ und Team Kematen durchgeführt. Es wurden ungefähr 500 Unterschriften gesammelt, was mehr als einem Sechstel der stimmberechtigten Bevölkerung entspricht. Aufgrund dieser hohen Anzahl an Unterschriften wäre nun eine Volksbefragung notwendig.

Indessen sah sich der Bürgermeister Klaus Gritsch mit der Notwendigkeit konfrontiert, den Antrag aufgrund einer inkorrekten Fragestellung, die auf den Unterschriftenlisten vermerkt wurde, abzulehnen.

Wir nehmen die bisherigen Unterschriften ernst und möchten mit unserem Vorstoß dazu beitragen, ein klares Bild über die Haltung der Bevölkerung zu einer Volksbefragung zu bekommen.

Unser Antrag lautet daher wie folgt:

Der Bürgermeister wird gemäß den Bestimmungen der TGO § 62 Abs. 3 ersucht, nachfolgende Frage kundzumachen, damit Stimmberechtigte unter Eintragung ihres Namens, ihres Geburtsdatums und ihrer Adresse unseren Antrag unterstützen können.

Soll der Gemeinderat der Gemeinde Kematen eine Änderung des Flächenwidmungsplanes vornehmen, um die Errichtung eines Biomasse-Heizwerkes auf der Gp. 2631, KG Kematen, zu ermöglichen?